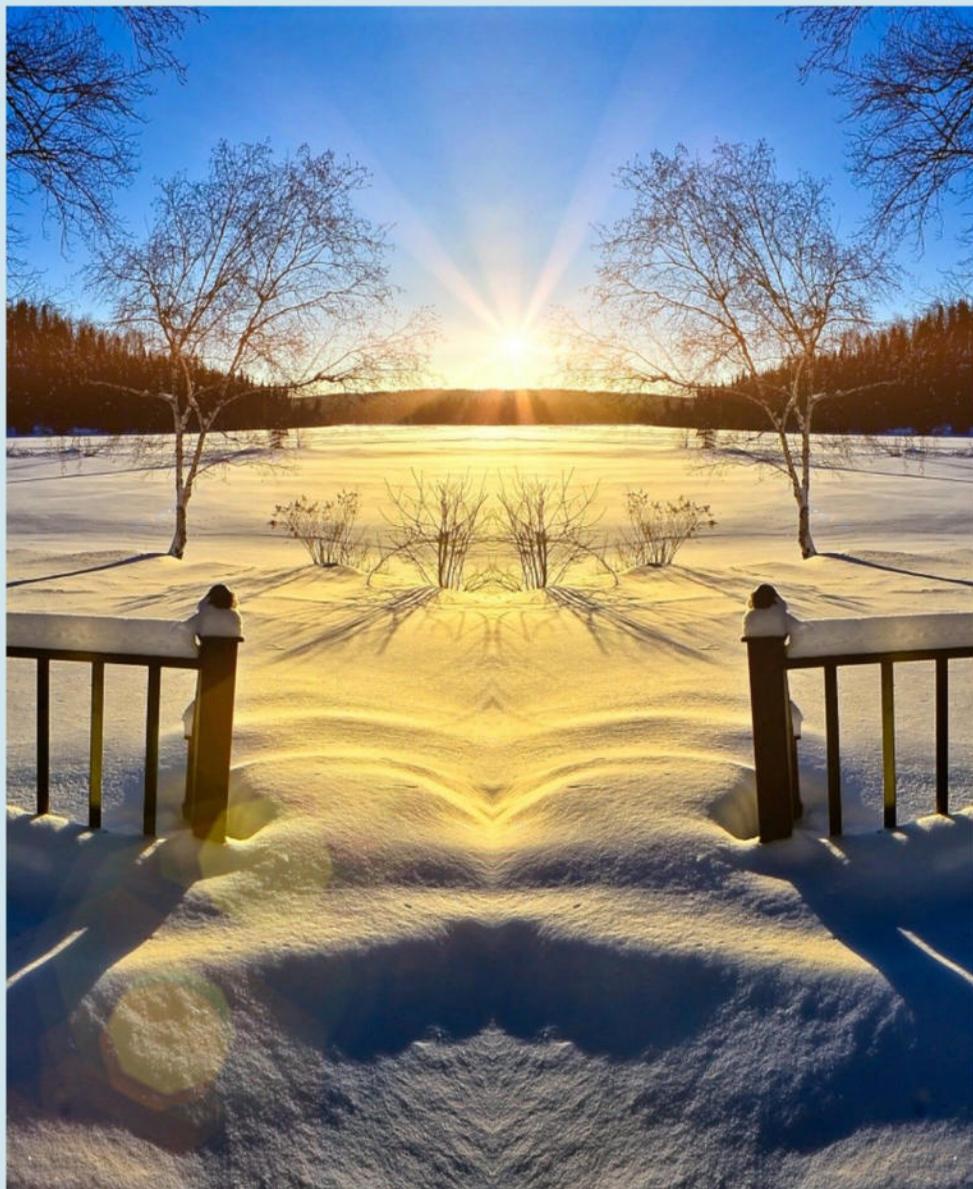


# FEG MÜNSTER

GEMEINDEBRIEF DEZ. 20 / JAN. 21



## Jahreslosung 2021 | Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! | Lukas 6,36

Vor Jahren war mein Auto in den USA im schlimmsten Regenguss liegen geblieben. Bis auf die Haut durchnässt wollte ich mit einem Bus weiterfahren. Der Busfahrer gab mir jedoch zu verstehen, dass er meinen Zehn-Dollar-Schein nicht klein machen könne. Ich brauchte abgezähltes Geld: 1 Dollar 25. Bevor ich lange nachdenken konnte, sammelten die (übrigens ausschließlich afroamerikanischen) Businsassen ihre Cent-Stücke und übergaben mir das passende Geld. Völlig perplex nahm ich es und kaufte mir das Ticket.

Ich fragte mich, ob ich Ähnliches getan hätte, und musste ehrlicherweise antworten: wahrscheinlich nicht. Ich bin so geprägt zu sagen: „Das muss er lernen, da muss er durch!“. Ich habe damals konkret Barmherzigkeit erfahren. Ich war nicht im Recht. Ich hatte keinen Anspruch. Jemand hat sich einfach meine Situation durchs Herz gehen lassen und in seiner Warmherzigkeit Barmherzigkeit geschenkt.

### BARMHERZIGKEIT: GOTTES NEUER WEG

Barmherzigkeit: Das ist Gottes neuer Weg, mit uns Menschen. Der heilige, unfassbare und unermessliche Schöpfergott handelt nicht mit uns nach „Recht und Gesetz“, auch wenn es dadurch nicht ungültig wird. Er ist

barmherzig. Jesus Christus ist Barmherzigkeit in Fleisch und Blut übergegangen. Jesus verurteilte nicht, er kam nicht, um zu richten, sondern zu retten, vergab Sünden und schenkte sich selbst. Er hörte nicht auf zu lieben, er war großartig und großzügig. Und er verkündete Gott als den Vater, der seinen Kindern entgegenläuft, umarmt, mit Küssen überhäuft, sie einlädt und nach Hause liebt. Die Barmherzigkeit des Vaters erzählt er anhand der zwei verlorenen Söhne. Zu beiden kommt er heraus vors Haus. Barmherzig. Warmherzig.

Alles an Gott ist barmherzig. Wehe dem Tag, an dem ich meine, es nicht zu brauchen. Es ist ein Tag, der mich von Gott trennt. Da müsste er ja wieder nach Rechtslage mit mir verfahren. Es ist der Tag, an dem ich mich in meiner Selbstgerechtigkeit verschließe. Ich meine dann, Gott könne doch recht stolz auf mich sein kann.

### SELBSTGERECHTIGKEIT CONTRA BARMHERZIGKEIT

Ist das womöglich das Problem der Anständigen? Dass wir selbstgerecht in unserem Recht verharren und die Barmherzigkeit verlieren? Dass wir die Nase rümpfen über die, die das Leben nicht auf die Reihe kriegen, die Versa-

ger, die Unanständigen, die Schwarzarbeiter, die Verschuldeten, deren Ehen zerbrochen sind, die Durchnässten, die Durchzechten? Anständig unbarmherzig, so kann man als frommer Mensch leben. Aber es gibt auch die unfrommen Durchschnittsanständigen. Die, die sich für ganz okay halten.

„Seid barmherzig, weil Gott barmherzig ist“, sagt Jesus. Verurteilt nicht. Verzeiht. Richtet nicht. Gebt gerne. Lasst Euch die Herrschaft und Liebe Gottes durchs Herz gehen. Dann werdet ihr barmherzig und warmherzig.

Sicher, diese Welt braucht Recht! Alle, die juristisch labile Länder kennen, in denen es die Durchsetzung von Recht schwer hat, wissen, wovon ich spreche. Denn dort herrscht keineswegs Barmherzigkeit, sondern die Willkür der Waffe, des Geldes und der Macht. Nein, diese Welt braucht verlässliche Regeln. Aber sie braucht auch die Kraft der Barmherzigkeit, die uns Menschen aufrichtet:

Flüchtlinge, deren Rechtslage äußerst schwierig ist. Sie leben häufig ohne Recht und ohne Halt. Sie brauchen Rechte. Und sie brauchen Barmherzigkeit.

Frauen, die abtreiben oder daran überlegen. Sie brauchen nicht Vorhaltungen, sie brauchen Menschen, die sie annehmen und unterstützen.

Süchtige (sei es Alkohol, Porno, Spiele...) brauchen neben einer klaren Ansprache und einer offenen Konfrontation auch Barmherzigkeit.

Ich brauche Barmherzigkeit, der ich immer wieder ungeduldig, schuldig und rechthaberisch bin. Der ich falle, immer wieder falle.

## BARMHERZIGKEIT EMPFANGEN UND LEBEN

Gott sei Dank. In Jesus empfangen ich Barmherzigkeit. Und deswegen will ich auch so leben, denn ein Leben ohne Barmherzigkeit ist knallhart. Ich könnte keinen Tag überleben. Ein Leben in Barmherzigkeit ist ein Geschenk Gottes, ist Freiheit und ist wie eine geschenkte Busfahrt.

Ansgar Hörsting | Präses Bund FeG  
[praeses.feg.de](http://praeses.feg.de)



## Corona und Advent/Weihnachten—Wie kann das gehen?

Diese Frage hat sich der Ältestenkreis schon frühzeitig stellen müssen. Denn wie sollen wir unter diesen Bedingungen fröhlich Advent und Weihnachten feiern.

Wir sind der Meinung, dass gerade diese Jahreszeit einlädt, die Blickrichtung zu wechseln.

Wir als Christen müssen nicht mit gebückten Häuptern und hängenden Schultern schicksalsergeben durch die Coronakrise schlurfen. Die Adventszeit ruft es doch laut in die Welt: „Der Herr kommt!“ Wir warten auf seine Ankunft. Darum sind Christen Hoffnungsmenschen.

*Wenn aber dieses anfängt zu geschehen,  
dann seht auf und erhebt eure Häupter,  
weil sich eure Erlösung naht.  
Lukas 21,28*

Darum Hoffnung und Mut wie einen Gürtel umgeschnallt und aufwärts froh den Blick: Wir sehen auf Jesus!

Das brauchen nicht nur die Christen, sondern dieses Angebot möchten wir auch ganz bewusst den Menschen um uns herum machen.

Folgende Möglichkeiten zum Aufblicken haben wir geplant:

(1) **„Walk in“-Adventskalender:** Vom 01.-24. Dezember gibt es einen Adventskalender in den Fenstern des Gemeindehauses. Hier wollen wir bewusst unsere Nachbarn

und Vorbeigehende einladen, einen geistlich gefüllten und nachdenklich machenden Adventskalender zu bestaunen.

Zusätzlich gibt es das Angebot auch noch auf Padlet, um auch von Zuhause reinschauen zu können.

### (2) **Adventsandachten Sonntag abends:**

Wenn möglich, möchten wir an den vier Adventssonntagen abends um 17:45 Uhr zur Adventsandacht einladen. Es beginnt mit dem Singen von Adventsliedern im Freien (mit ausreichendem Abstand). Dann gegen 18:00 Uhr gibt es eine kleine Andacht usw. im Gemeindehaus.

Bisher sind zwei Abende vergeben. Wir halten euch auf dem Laufenden.

### (3) **Podcast zum Abrufen:**

Vermutlich ebenfalls sonntags gibt es Online ein Interview mit einer Person aus der Gemeinde zum Abrufen.

### (4) **Gottesdienste an Heilig Abend:**

Um möglichst vielen Menschen den Gottesdienstbesuch zu ermöglichen, gibt es dieses Jahr ausnahmsweise 3 Gottesdienste an Heiligabend:

15:30 Uhr: Godi mit Krippenspiel

17:00 Uhr: Gottesdienst

22:00 Uhr: Heilig-Abend-Andacht



## Das Wort Gottes: Aufnehmen und seine Außen-Wirkung erleben

Das Thema für die Allianzgebetswoche 2021 – Lebenselixier Bibel – wurde gemeinsam von der Schweizer und der Britischen Evangelischen Allianz erarbeitet.

Worte von Menschen können trösten, aufbauen und lebensstärkend wirken. Gottes Wort jedoch hat die Macht, Leben zu schaffen und Leben hervorzubringen. Gott spricht und es geschieht. Gottes Wort ist die Quelle des Lebens, aus der wir schöpfen dürfen, jeden Tag neu. Gottes Wort wirkt.

*Ich denke an einen Perser, der eigentlich Imam werden wollte, und sich und anderen die Frage stellte: Wer ist Gott? An einem Gebäude in Teheran findet er nur drei Worte der Bibel: „Gott ist Liebe“. Er kommt zum Glauben an Christus und gibt seitdem Gottes Wort an unzählige Landsleute weiter. Mir kommt ein Türke in den Sinn, der über das Radio hörte, wie der Text aus Johannes 8,1-10 gelesen wurde. Diese Worte berührten sein Herz. Er forderte ein Neues Testament an und beim Lesen des Johannesevangeliums – so erzählte er mir – fand er zum Glauben an Christus.*

Auch Sie werden ähnliche Erlebnisse mit der Bibel gemacht haben: dass die Worte der Bibel Sie zum Glauben geführt und Ihren Glauben gestärkt haben.

Doch es gibt auch Widerstand gegen Gottes Wort. Die Bibel ist permanent der

Kritik ausgesetzt bzw. wird in Frage gestellt. Die Kritik an der Bibel geht nicht spurlos an denen vorüber, die sie studieren und verkündigen.

Deswegen wollen wir besonders um Vollmacht des Heiligen Geistes für die bitten, die Gottes Wort verkündigen.

Die Bibel gibt uns die Anweisung zum Leben. Das gilt besonders in Zeiten der Pandemie, in der unsere gewohnten Gottesdienst- und Veranstaltungsformen in Frage gestellt wurden. „Herr, erbarme dich unser! Erlöse uns von dem Bösen!“ Diese Gebetsrufe dürfen nicht verstummen, weil sie unsere Abhängigkeit von Gott zum Ausdruck bringen.

Wir dürfen mit den Worten der Heiligen Schrift beten und werden von Gottes Wort immer wieder aufgefordert:

*„Haltet an am Gebet. Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen, lehrt und ermuntert einander in aller Weisheit mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern. Singt Gott, mit Dank in euren Herzen“ (Kolosser 3,16).*

Gekürzter Artikel von Detlef Garbers  
(Leiter des Arbeitskreises Gebet der Evangelischen Allianz Deutschland)

In Münster gibt es angesichts der Pandemie ein gekürztes Programm:

- Kanzeltausch am 10.01.
- Zwei Gebetsabende (die Infos hierzu folgen).

Wir freuen uns über jede(n) Mitbeter/-in.

Servus, wie man sich in unserer Heimat München grüßt!

Wir heißen Sabine & Christian, sind seit drei Jahren verheiratet und letztes Jahr neu nach Münster gezogen. Christian studiert Wirtschaftschemie im Master an der WWU und Sabine arbeitet als Physiotherapeutin in einer Praxis in Roxel. Es freut uns ausgesprochen nun frische Mitglieder eurer Gemeinde zu

sein, nachdem wir uns hier ab dem ersten Besuch herzlich willkommen und sehr wohl gefühlt haben. Die FeG Münster ist uns damit zur geistlichen Heimat geworden.

Für Sabine ist „Freie evangelische Gemeinde“ keineswegs Neuland. In München Süd-Ost ist sie in der FeG aufgewachsen. Die Entscheidung für Jesus hat sie auf einer Kinderfreizeit getroffen. Seitdem war der Glaube ein stetiges enger aneinanderwachsen und Zunahme im Vertrauen auf Gott und seine souveräne Führung im Leben. Christian ist in einer Brüdergemeinde groß geworden, hatte sich allerdings im späten Teenageralter zunächst gegen den Glauben, wie er ihm dort nahegebracht wurde entschieden. Aus anfänglichem Freiheitsgefühl entstand eine große Leere, die durch nichts zufriedenstellend gefüllt werden konnte. Die Suche nach Sinn hat ihn die Bibel erneut in die Hand nehmen lassen. Gott hat



solange nicht lockergelassen, bis er sich 2014 für ein Leben mit Jesus in wahrer Freiheit entscheiden durfte.

Persönlich macht uns besonders Gastfreundschaft und die Offenheit gerne neue Menschen kennenzulernen aus.

Im laufenden Jahr ist uns beiden der Vers aus **Matthäus 28,20** besonders wichtig geworden: „Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Als Christen sind wir nicht von den Herausforderungen und Anstrengungen des Lebens befreit, jedoch haben wir ein Versprechen, dass Jesus uns nie von der Seite weicht und mit uns geht, Schritt für Schritt.

So grüßen wir euch herzlich und freuen uns auf den gemeinsamen Weg!

*Sabine & Christian*

## Advent!



Andacht. Das funktioniert so: Im jeweils angeleuchteten Fenster hängt ein Plakat mit einer kurzen Andacht, die die Geschichte des Lieds erzählt oder die persönliche Bedeutung, die das Lied für denjenigen hat usw. Dann findet sich mit einem QR-Code zum Einscannen das Lied unten auf dem Plakat (zu einem YouTube-Link), so dass man es auch anhören kann. Der Adventskalender wird außerdem auf einem Padlet im Internet zu finden sein, so dass ihr den Link auch an viele Menschen weitergeben könnt.

Wir suchen nun euch, die jeweils ein Plakat zu einem Lied und Adventsfenster gestalten möchten. Es wäre toll, wenn viele mitmachen und ihre Geschichten oder die Entstehungsgeschichten der Lieder teilen. Einige Beispiel findet ihr hier:

<https://padlet.com/getcreative/Beispieladventskalender>

Bitte meldet euch bei Susanne Heinicke

Die Zeit für die Vorfreude auf Weihnachten, auf Jesus. Die Zeit von Adventskalendern und Liedern, von Besinnung und herzlichen Geschichten.

Wir möchten diese Zeit gerne mit anderen Menschen teilen und ihnen die Botschaft von Advent und Weihnachten nahe bringen. Dazu entstehen in der Gemeinde gerade viele kreative Ideen, unter anderem diese hier:

Wir gestalten einen Adventskalender im Innenhof der Gemeinde. Jeden Tag setzen wir ein anderes der großen Fenster ins Licht und laden ein zu einem Advents- oder Weihnachtslied und einer kurzen



Gestern war ein wunderschöner Herbsttag, wie man ihn sich wünscht.

Der Himmel war blau, die Sonne strahlte und die Blätter der Bäume leuchteten rot-bunt. Solche Tage genieße ich, sowohl wenn ich draußen bin, als auch wenn ich aus dem Fenster schaue.

Aber es gibt eben auch die grauen, mitunter stürmischen Herbsttage, die sich manchmal schwer auf die Seele legen. Vor meinem Fenster steht ein Baum, der gerade sehr schön in herbstlichen Farben strahlt. In der letzten Woche war der Himmel dahinter meist grau. Ich finde diesen Kontrast sehr interessant, weil gleichzeitig beide Seiten des Herbstes zu sehen sind: die wunderschöne Farbenpracht der Bäume und das Grau der Wolken. Ein Herbsttag, wie wir ihn gestern erleben konnten und den ein Fernsehmoderator treffend als „Sahne-Wetter-Tag“ bezeichnet hat, ist momentan selten und gerade im November empfinde ich häufig das dumpfe Grau.

Um gegen die daraus resultierende seelische Verstimmung vorzugehen, benutze ich gelegentlich eine Tageslichtlampe. Sie hilft mir, dass ich mich seelisch besser und wacher fühle. Diese Wirkung erklärt sich dadurch, dass wir Tageslicht zur Bildung bestimmter Hormone und Vitamine benötigen.

Aber noch etwas anderes ist für unsere Seele und unseren Geist wichtig, wenn wir uns traurig und im Dunkeln fühlen.

In den letzten Tagen ist mir ein Bibelvers

wichtig geworden, in dem es auch um Licht geht.

In Psalm 18, Vers 29 heißt es von David: „HERR, du machst die Finsternis um mich hell, du gibst mir strahlendes Licht.“

David befand sich häufig in inneren und äußeren Kämpfen und brauchte klare Sicht von Gott. Auch wir sind in unserem Leben auf Licht angewiesen. Wir müssen uns orientieren und auch unserer Seele tut Licht gut.

Ich will mir jeden Tag neu bewusst machen, dass ich mit Jesus lebe, der von sich selbst sagt, dass er das Licht der Welt ist. Dieses Licht ist in mir, unabhängig davon, wie die äußeren Umstände sind oder wie das Wetter sich zeigt. Und besonders jetzt, wo der Herbst für viele vielleicht etwas einsamer und dunkler ist und uns allen ein nicht ganz normales Weihnachtsfest bevorsteht, wo Gottesdienste, Besuche und Feiern nur unter besonderen Umständen oder gar nicht stattfinden können, ist es wichtig, dass wir uns auf das besinnen, was die eigentliche Botschaft von Weihnachten ist:

**Jesus ist in die Welt gekommen als das  
Licht!**

In diesem Sinne wünsche ich uns einen leuchtenden Herbst und eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

*Marion Niestegge*



## GOTTESDIENSTE IN DER WEIHNACHTSZEIT

24.12.: Heiligabend

15:30 Uhr: Godi mit Krippenspiel

17:00 Uhr: Gottesdienst

22:00 Uhr: Heilig-Abend-Andacht

25.12./26.12.: Kein Gottesdienst

27.12.: Gottesdienst

31.12.: Silvester - 17:00 Uhr:

Jahresabschluss-Andacht

03.01.: Gottesdienst zur Jahreslosung

## PASTOR IM JANUAR IN ELTERNZEIT

Bitte denkt daran, dass ich ab 04. Januar für einen Monat in Elternzeit bin.

In dringenden Fällen wendet euch bitte an einen der Ältesten.

Herzlichen Dank für eure Rücksichtnahme.

## BUNDESOPFER HEILIG ABEND

Wie auch in den vergangenen Jahren wird die Kollekte an Heiligabend wieder für die Aktion „Gemeinden helfen Gemeinden“ sein.

Bitte beteiligt euch doch großzügig an dieser Aktion. Es kommt einem guten Zweck zugute.

## SpielSpaß

Die SpielSpaß-Termine im Frühjahr 2020 fallen vermutlich coronabedingt aus.

Liebe Grüße  
Frank

## Absage Konzert Helmut Jost & Band

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie mussten wir das Konzert am Sa., 05.12. leider absagen.

Wir bitten um euer Verständnis.

## SONDEROPFER

Beim Sonderopfer haben wir noch ein Projekt fest: Unser Parkplatz.

Wer hierzu noch etwas spenden möchte, überweise das doch bitte mit dem Vermerk: Sonderopfer Parkplatz.

Evtl. kommt noch ein weiteres Spendenprojekt hinzu.

## REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

### Sonntag

- 09:55 Gebetszeit in der Gemeinde  
 10:15 Gottesdienst - Frank Kohlmeyer  
 Tel. 0251/97441425  
 KiGo (parallel): Susanne Heinicke  
 Tel.: 02533/5 26 98 80

### Montag

- 18:00 Teen-Treff - Lea, Franka und Harry  
 Tel.: 0178 5627152 (Lea Lauterbach)

### Mittwoch

- 19:30 Bibelgespräch in der Gemeinde  
 20:00 Hauskreis am Zoo/Mischke  
 Tel.: 0251/7 63 67 35

### Donnerstag

- 10:00 Mini-Club für Kleinkinder u. ihre Eltern  
 Christine Klassen: 0251-20807036  
 15:00 Seniorenkreis (3. Donnerstag)  
 Frank Kohlmeyer Tel.: 0251/97441425  
 19:30 Frauenhauskreis (14-tägl.)  
 Marion Pietzsch: 02545 / 1317  
 20:00 Hauskreis Heinicke  
 Tel.: 02533/5 26 98 80

### Freitag

- 19:00 BJE - Bibelkreis für junge Erwachsene  
 Manuel Aswegen, Michael Strasser  
 bje@feg-muenster.de

### Samstag

- 14:00 Biblischer Unterricht (1 x im Monat)  
 Frank Kohlmeyer: 0251/97441425

## GOTTESDIENSTE

### So., 06.12., Gottesdienst + Abendmahl

Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: T. Klöckner

### So., 13.12.: Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: M. Beckmann

### So., 20.12.: Gottesdienst

Predigt: J. Hoekstra, Leitung.: I. Awiszus

### Do., 24.12.: Heilig Abend

15:30 Uhr: Godi mit Krippenspiel

Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: KiGo

17:00 Uhr: Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: ??

22:00 Uhr: Heilig Abend-Andacht

Leitung + Andacht: M. Kohlmeyer

### 25.12. und 26.12: Kein Gottesdienst

### So., 27.12.: Gottesdienst

Predigt: R. Klassen, Leitung: V. Schmidt

### Do., 31.12.: 17 Uhr: Jahresabschlussandacht

Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: M. Beckmann

### So., 03.01.: Gottesdienst + Abendmahl

Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: F. Frigge

### So., 10.01.: Gottesdienst - Kanzeltausch Allianz

Predigt: P. Barendes, Leitung: T. Heinicke

### So., 17.01.: Gottesdienst

Predigt: T. Karbe, Leitung: T. Klöckner

### So., 24.01.: Gottesdienst

Predigt: M. Beckmann, Leitung: I. Awiszus

### So., 31.01.: Gottesdienst

Predigt: H. Klöckner, Leitung: H. Goldbeck

## Weitere Termine

Die SpielSpaß-Termine im Jahr 2021 fallen wegen Corona leider aus!

Sondertermine für Adventsandachten! Siehe Info zur Advents-/Weihnachtszeit auf S. 4!

*Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!*

**Aus Datenschutzgründen  
entfernt!**



ZUM GEBURTSTAG

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage  
bis an der Welt Ende

*Matthäus 28,20*

**Pastor:** Frank Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25

**Älteste:**  
 Ingo Awiszus 0157 - 37 12 00 49  
 Marten Beckmann 0251 - 703 99 43  
 Thomas Heinicke 02533 - 526 98 80  
 Henning Klöckner 0251 - 39 58 81 94  
 Volkmar Schmidt 0251 - 39 63 92 76

**Kassendiakonin:** Anna Kohl 0251 - 86 95 80

## Impressum:

Gemeindebrief der Freien evangelischen Gemeinde Münster  
 Toppheideweg 23, 48161 Münster  
 Internet: <http://www.feg-muenster.de>  
 Email: [feg@feg-muenster.de](mailto:feg@feg-muenster.de)  
 Telefon: 0251 - 97 44 14 25



## Bankverbindung:

Freie ev. Gemeinde Münster  
 Spar- und Kreditbank e.G., Witten  
 Kto.-Nr.: 9 37 10 00 - BLZ: 452 604 75  
 IBAN DE89 4526 0475 0009 3710 00  
 BIC GENODEM1BFG

## Redaktion Gemeindebrief

F. Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25 frank.kohlmeyer@feg.de

**Druck:** Volkmar Schmidt

**Auflage:** 100 Exemplare

**Fotos:** Privat und Pixabay (public domain);  
 Titelseite: Pixabay

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 01.12.2020



*Die Redaktion behält sich sinnwählende Textkürzungen bzw. -änderungen vor.*